

18. März 2002

Umfahrung Amstetten: Arbeiten laufen auf Hochtouren

Letzte Brücke in Bau, Lärmschutz bald fertig

Während der erste Teil der neuen Umfahrung Amstetten seit der Verkehrsfreigabe im Herbst bereits intensiv genutzt wird, laufen auch am zweiten Abschnitt dank des warmen Wetters die Arbeiten auf Hochtouren. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der sich für die rasche Fertigstellung dieser Umfahrung ausgesprochen hatte, zeigt sich mit dem Baufortschritt zufrieden: „Die Arbeiten auf dem 1,8 Kilometer langen Abschnitt bis zum Kreisverkehr der B1 (Fabrikstraße-Kruppstraße) liegen genau im Zeitplan, da noch vor Allerheiligen mit den Erdbauarbeiten begonnen wurde und die Arbeiten bis zum Wintereinbruch fortgesetzt wurden.“

Derzeit wird bereits an der letzten Brücke, an der Mühlbachüberführung, gearbeitet. Im Bereich der Bad- und Freizeitanlage werden gerade Lärmschutzwände und ein Lärmschutzdamm errichtet. Diese Arbeiten werden bereits in einigen Wochen abgeschlossen sein. Umgebaut wird derzeit auch die Kreuzung Greimpersdorferstraße – Eggersdorferstraße. Auch die Anschlussbahn zur Firma Buntmetall wird zur Zeit umgebaut.

Für die Kraftfahrer besteht nun bereits eine unmittelbare Verbindung von der L 90 Ybbsstraße bei Allersdorf zur B 121 beim Kreisverkehr Höf. Nach Angaben der Planer hat bereits jetzt eine spürbare Entlastung des Stadtgebietes stattgefunden, nachdem sich bis zum letzten Jahr allein mehr als 1.000 Lastkraftwagen täglich durch das Stadtgebiet wälzten. Vom Morgen- und Abendverkehr wird der neue Teil der Umfahrung immer intensiver genutzt. Pröll: „Auch die beiden neuen Kreisverkehre bei Höf und beim Areal Zehetner haben sich bisher gut bewährt.“

Die neue Umfahrung entspricht mit einem Querschnitt von sieben Metern, drei Kreisverkehren, vielen Verkehrsleiteinrichtungen, Leitschienen, Wildschutzzäunen und Lärmschutzelementen den Normen einer modernen Umfahrungsstraße. Noch heuer soll die gesamte Umfahrung für den Verkehr zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten liegen bei 13 Millionen Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at